

RUNDER TISCH DER RELIGIONEN ST. GALLEN UND UMGEBUNG

JAHRESBERICHT 2017

ALLGEMEINES

- Die Vorstandssitzungen waren in der Regel gut besucht; bei zeitlichen Absenzen konnte i.d.R. eine Vertretung an der Sitzung teilnehmen. Wichtige Inhalte wurden konsensfähig behandelt. Es zeigte sich aber auch Diskussionsbedarf über Themen wie Ausrichtung des Vereins (z.B. stärkere Wirkung in der Öffentlichkeit), Rollen und Aufgaben einzelner Vorstandsmitglieder oder interne Abläufe.
- An der GV 2017 übernahm Ann-Katrin Gässlein das Präsidium im Runden Tisch der Religionen. Die Zusammenarbeit mit der Aktuarin und dem Kassier musste sich erst einspielen, wobei v.a. organisatorische Schwierigkeiten anstanden. Jens ist im Rheintal zunehmend sehr intensiv beschäftigt und wird sein Amt als Kassier ab 2019 niederlegen. Dafür wurden viele Themen per Email besprochen und diskutiert.
- Immer wieder zeigte sich, dass organisatorische Fragen viel Raum beanspruchen, während thematische Fragen (z.B. über Interreligiöse Partnerschaften) wenig Platz erhalten. Daher drängt sich die Neuorganisation der Strukturen, wie bereits 2016 angesprochen, für die GV 2018 auf.

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

April 2017

Wechsel im Präsidium RTdR

An der GV 2017 gab es einen Wechsel im Präsidium des RTdR. Nach zehn Jahren Aufbauarbeit und Engagement für den RTdR hat Vića Mitrović das Präsidium abgegeben. Seine Nachfolgerin ist die Religionswissenschaftlerin und Theologin Ann-Katrin Gässlein. Vića Mitrović ist Gewerkschaftler und SP-Politiker, leitet ein Büro für Übersetzungen und Lebensberatungen für Migrantinnen und Migranten aus dem Balkan und ist Mitbegründer des Fachteams Süd-Ost-Europa-Fragen (FSO). Er wurde 2007 zum Präsidenten des RTdR gewählt und gab 2005 einen wichtigen Anstoss für die Verabschiedung der "St. Galler Erklärung für das Zusammenleben der Religionen und den interreligiösen Dialog".

Seine Nachfolge im Präsidium des Runden Tisches der Religionen tritt Ann-Katrin Gässlein an. Die Religions- und Islamwissenschaftlerin und katholische Theologin lebt seit 2011 mit ihrer Familie in St. Gallen. Im Jahr 2012 hat sie das Buch "Mit Gallus den Religionen auf der Spur. Religiöse Gemeinschaften, Kirchen und spirituelle Bewegungen im Kanton St. Gallen" herausgegeben und dafür über hundert Religionsgemeinschaften persönlich besucht.

Mai 2017

Stellungnahme zu einem möglichen neuen Religionsgesetz im Kanton St. Gallen

Im Parlament des Kantons St. Gallen wurde die Vorlage für ein neues Religionsgesetz diskutiert, welches eine kantonale Anerkennung für privatrechtlich organisierte Religionsgemeinschaften ermöglicht. Für die Vernehmlassung des Gesetzes äusserte sich der RTdR nicht zu den einzelnen Gesetzesartikeln, sondern formulierte allgemeine Forderungen:

- keine pauschale Aburteilung oder Diskriminierung einzelner Religionsgemeinschaften in der politischen Diskussion
- keine Verengung der Debatte allein auf die rechtliche Situation der islamischen Glaubensgemeinschaft, sondern Blick auf die Vielfalt und Breite religiöser Traditionen
- Wertschätzung des Beitrags von Religionsgemeinschaften für das Wohlergehen ihrer Mitglieder, aber auch das gelingende Zusammenleben in einer interkulturellen Gesellschaft.

Da die Gesetzesvorlage aber politisch keine Unterstützung erhielt, verzichtete die Regierung Anfang 2018 darauf, das Instrument gegenüber dem Kantonsrat zur Abstimmung vorzulegen.

15.05.2017

Eröffnung der Moschee in Wil

An der offiziellen Eröffnung der Wiler Moschee haben Gurdeep Singh Kundan und Ann-Katrin Gässlein als offizielle Vertreter/innen des RTdR teilgenommen. Die Presse berichtete von bis zu 2'000 Besucher/innen. Ein mazedonischer Chor stand auf der Empore und gestaltete das musikalische Programm. Insgesamt sprachen mind. 20 Redner/innen, darunter auch Martin Klöti, Franz Kreissl vom Bistum St. Gallen sowie die Pfarrer der katholischen und evangelisch-reformierten Kirche Wil. Im Namen des RTdR wurde Imam Bekim Alimi als Geschenk ein Gedichtband "Die Flügel meines schweren Herzens" (Beiträge von 65 weiblichen arabischen Dichterinnen der letzten 1000 Jahren) geschenkt. Die St. Galler Erklärung war auf deutsch und arabisch auf Postern aufgestellt und es lagen auch Unterschriftenbögen bereit, die von über 500 Personen neu unterzeichnet wurden.



25.08.2017

Besuch bei der Evangelisch-Reformierten Kirche in Balgach

In diesem Jahr lud Jens Mayer zu einem Besuch in seiner "Heimatgemeinde" im St. Galler Rheintal ein. Nach einer Besichtigung des historischen Kirchengebäudes und einem anschaulichen und auch amüsanten Rückblick in die Konfessionsgeschichte des Dorfes Balgach erzählte ein Mitglied der Kirchgemeinde eine philosophische Geschichte von Michael Ende. Anschliessend spazierte die Gruppe durch den malerischen Dorfkern von Balgach zum Kirchgemeindezentrum, wo ein reichliches indisches selbst gekochtes zNacht wartete. Wir danken Jens Mayer für seine grosszügige und leidenschaftliche Gastfreundschaft.



17.09.2017

Interreligiöse Feier am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag auf dem Klosterplatz

Zweifelloos zum Höhepunkt des Jahres gehörte die Interreligiöse Feier am Betttag auf dem Klosterplatz, die von einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Peter Tobler und Annette Bossart vorbereitet und organisiert wurde. Die Moderation der Feier machte Roman Rieger, Leiter der Pastoralen Arbeitsstelle des Kath. Dekanats St. Gallen. Als Redner/innen traten Regierungsrat Martin Klöti und Stadträtin Maria Pappa auf; letztere sprang für den krankheitsbedingt ausgefallenen Nino Cozzio ein. Auch der Chor der Nationen gestaltet wie in den vergangenen Jahren die Feier musikalisch. Der RTdR war mit der Vorbereitung und Durchführung der Gebete betraut, und in einer stimmungsvollen Atmosphäre sprachen, rezitierten, sangen und beteten die Angehörigen der neun im RTdR vertretenen Religionen unter blauem Himmel, während Ann-Katrin Gässlein die Überleitungen zwischen den Gebeten moderierte. Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit für Gespräche und Austausch.



30.10.2017

Christlich-Jüdischer Gesprächsabend: "70 Jahre Seelisberger Konferenz"

Besuch des Vorstands des International Council of Christians and Jews

Im Jahr 2017 feierten die Christlich-jüdischen Gesprächsinitiativen 70 Jahre "Konferenz von Seelisberg". Anlässlich dieses Jubiläums besuchte der Vorstand des International Council of Christians and Jews ICCJ die Schweiz und drei Personen aus dem Vorstand besuchten St. Gallen. Nach einem Gespräch mit Apéro in der Synagoge machten Pfarrer Beat Grögli, Ann-Katrin Gässlein und Andreas Schwendener von der AGCJ St. Gallen eine kurze Führung in der Altstadt und zeigten einige religionshistorische bedeutsame Stationen. Um 18.00 Uhr fand zuerst ein gemeinsames Abendessen, gekocht von der Hindu-Gemeinschaft St. Gallen, im Domzentrum statt und anschliessend referierte Prof. Philipp Cunningham von der St. Josephs'-University in Philadelphia über die Entwicklungen im christlich-jüdischen Verhältnis seit den Thesen von Seelisberg - die über die Erklärung über die nichtchristlichen Religionen im Konzilsdokument Nostra Aetate bis zur Erklärung orthodoxer Rabbiner über das Christentum reichten.



WEBSITE siehe: www.rtdr-st.ch

MITGLIEDSCHAFT / AKTIVITÄTEN

Im Jahr 2017 fanden fünf Vorstandssitzungen und eine GV statt.

Austritte:

Es fanden keine Austritte aus Vorstand und Verein statt. Unser langjähriges Mitglied Heiner Peter ist verstorben.

Beitritte:

Als neues Mitglied und offizielle Vertretung der serbisch-orthodoxen Kirche wurde Pfr. Brane Saric aufgenommen.

Von Ahmad Nabeel, Imam der Ahmadiyya-Gemeinschaft in Wigoltingen TG, wurde ein Mitgliedsantrag eingereicht. Mit ihm und der Ahmadiyya-Gemeinschaft steht der RTdR nach wie vor in der Diskussion über eine Mitgliedschaft.

Zusammenarbeit mit:

- Beirat der ida (Interreligiöse Dialog- und Aktionswoche im Kanton St. Gallen)
- IRAS-COTIS, Vorstandmitglied
- Europäisches Institut für interreligiöse- und interkulturelle Forschung, Vaduz (Mitgliedschaft 2017 gekündigt)

IN PLANUNG FÜR 2018

- Stand mit Aussagen zum Thema "Gegen Rassismus - für Geschwisterlichkeit" im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus am 22. März 2018
- Begegnungsfest "Meet the Sikhs" im Pfarreizentrum Heiligkreuz am 21. April 2018
- Besuch des Kappuzinerklosters Rapperswil-Jona am 31. August 2018 (mit Teilete und Tanzgottesdienst)
- Besuch und Apéro in der Synagoge im Rahmen des Laubhüttenfests am 27. September 2018
- Interne Austauschrunde zum Thema "Interreligiöse Partnerschaften" im Herbst 2018 (voraussichtlich Ende Oktober)

Ann-Katrin Gässlein
St. Gallen, April 2018